

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

BEING AT THE POST OFFICE AT ST. LOUIS, MISSOURI, UNDER PERMIT NO. 100.

Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO. Office No. 205 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Notales.

— Messer für alle Arten von Nähmaschinen bei H e n k e & C o.

— Dr. Andrew J. Baker, Office über der Stadtapotheke. Telefon 303.

— Das beste Kochgeschirr, die importierte Strassburger, bei R ö s e r 's.

— Dr. Köber kehrt am Freitag von seiner Reise nach California zurück.

— Laßt Eure Kraken fällen bei Ric Weinrich und John Herman.

— Frau Julius Gündel und Tochter weilen zur Erholung in Hot Springs, S. D.

— Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtshaus von Christ Konnefeldt. Hier findet Ihr stets die beste und vornehmste Bedienung.

— Oskar Niemann, Jr., wird in etwa vier Wochen nach Michigan reisen, wo ihm eine gute Stellung in einer Zuckerraffinerie offen steht.

— Leser, welche uns zuverlässige Neuigkeiten mitteilen oder sonst zukommen lassen, erweisen uns dadurch einen großen Gefallen.

— Am Samstag Nachmittag hielten die Handlungsgesellen einen großen Picnic ab im Sandberg. Gegen 250 Personen waren anwesend.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Haß oder Riste, für Familiengebrauch, bei W. A. Sievers.

— Der neue große Wasserbehälter wurde schon gefüllt, und wird der Stadt jetzt stets ein Reservevorrath von Wasser zur Verfügung stehen.

— Keine Ausnahme — jedes Paar Hosen im Laden ist eingebügelt in den großen Diskontoverkauf, jetzt in vollem Gange bei H e r t e r 's.

— Die Wyoming Cowboys werden Morgen Nachmittag in Hann's Park den „Wolfsbuck“ im Wasserballspiel gegenübertreten. Die Westmänner werden auch eine Anzahl Reitanfänger ausführen.

— Vergesst nicht, unsere Cigarren zu rauchen, und seid überzeugt daß sie gut sind. Fragt nach den 5c Cigarren A. C. E. und New Puckwanna. Verfücht die 10c Cigarre White Eagle.

— G. E. Smith, welcher nördlich von der Stadt auf einer Farm arbeitet kam am Freitag Abend zur Stadt und legte sein Pferd an Sycamore Straße an. Als er sich gegen Mitternacht auf den Heimweg begeben wollte war sein Pferd, welches befaltet gewesen war, verschwunden. Es war unzweifelhaft gestohlen. Man hat noch keine Spur davon entdecken können.

— Fliegen sind ziemlich zahlreich und es ist notwendig Eure Pferde gegen sie zu schützen. Thut dies indem Ihr eine meiner Fliegennetze oder Pferdebedecken anschafft. Ich verkaufe die mit geschlossenen Streifen, welche nicht schlüpfen, zu \$3.50 bis \$4.00 das Paar; auch alle anderen Seilnetze zu \$2.75 bis \$3.75 das Paar. Feder-Buggnetze \$2.25 bis \$3.25 jedes. Gespann-Netze von \$6.50 bis \$9.00 das Paar. Fliegenbedecken 40c bis \$1.25 jedes. Wenn Ihr irgend etwas deraußer braucht, besucht mich. Julius Keefer 2ter Straße Geschirrhändler, Reich der goldenen Pferdeköpfe.

Jeden Mittwoch u. Sonntag Ball

Sandfrosch

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Hier sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

Arzneimittel und Droguen.

Schwämme, Seifen, Kämmen u. Bürsten, Parfümerien, Mode- und Toilette-Artikel, Spritzen, Hausarzneien, sowie Waaren, die Apotheker gewöhnlich verkaufen



Stoff Food, Hühner- und Insektenpulver. + + + + + Medizinische Rezepte sorgfältig zubereitet und alle Aufträge schnellstens ausgeführt.

U. W. Buchheit, Regal Apotheker.

— Maschinenöl bei H e n k e & C o.

— Fr. Hink von Loan's Laden erfreut sich ihrer Ferien.

— Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner“ Cigaretten von Henry J. Vogt.

— Am Donnerstag halten die Hermannsöhne ihren fünften jährlichen Stiftungsball ab in Hann's Park.

— Der große Diskontoverkauf von Hosen wird nach eine Woche fortgesetzt bei H e r t e r 's.

— Hr. Fritz Gölzow von Danneberg war am Dienstag in der Stadt und stattierte auch uns einen Besuch ab.

— Der beste Vaterland Bratfisch, Limburger- und Schweizerkäse, sowie der beste New Yorker Rahm-Käse zu haben bei R ö s e r 's.

— Am Montag beginnt das diesjährige Lehrerkonvent. Es herrscht hier in diesem Jahr eine Knappheit an Lehrern.

— Wenn Ihr in der Stadt seid, besucht den „Onyx“, die beliebte deutsche Wirtshaus von Christ Konnefeldt. Des beste Bier sowie feine Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Freund Henry Schumacher war mit unter denjenigen welche am Mittwoch nach Lincoln reisten um der Benachrichtigung Bryan's von seiner Nomination beizuwohnen und seine Annahmehede zu hören.

— Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtshaus zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Hr. Louis Thurnagel und Gattin traten am Sonntag eine mehrtägige Besuchsreise an nach Verwandten und Freunden in Michigan und Wisconsin.

— Die Doktoren Bink & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Hummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind für die dafür bekannt, gute und wirksame Heilung zu liefern.

— Am Freitag fanden keine Pferderennen statt, des vorhergehenden Regens wegen. Die Rennen fanden am Samstag ihren Abschluß. Dieselben fanden diesmal größere Theilnahme als im Vorjahre, und ist die Leistung darüber sehr befriedigt.

— Jedermann ist freundlichst eingeladen nächsten Sonntag nach Columbus zum Sängertag des Nebraska Sängerbundes. Spezialzug von Grand Island Morgens 8 Uhr 30. Abfahrt in Columbus 9 Uhr Abends. Dauer der Fahrt 1 1/2 Stunden. Das Comité.

— Hr. G. A. Weinberg, der langjährige „Hooiwaker“ bei Martin's, wird die Stadt in allernächster Zeit verlassen, um mit seinem Schwager in Loveland, Colo., ein eigenes Geschäft zu gründen. Wir wünschen ihm vielen Erfolg!

— Ein frischer erster Klasse Platz ist die neue Wirtshaus von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verarbeiteten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemütlich.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. — Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Heute läuten die Hochzeitsglocken über Fr. Henry Köster und Frau, indem ihre Tochter, Fr. Auguste W. Köster, Benjamin McMaster die Hand zum Lebensband reich. Eigentlich sollte es noch geheim bleiben, aber Zeitungsleute plaudern gerade solche freudigen Neuigkeiten gern aus. Der Bräutigam ist ein tüchtiger junger Mann, in Glade's Wähe angefaßt, während die Braut eine unserer beliebtesten jungen Damen ist und eine ausgezeichnete junge Hausfrau abgeben wird. Wir entbieten den jungen Paar hiermit unseren besten Glückwünsche!

— G. H. Steinmeier von Ansley war Ende letzter Woche einmal wieder hier, seine Verwandten zu besuchen.

— Bei Fred Schöllens fand am Samstag Abend ein großes Tanzvergnügen statt.

— Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Dr. Rich tauchte das W. R. McAlister Haus an West 11ter Straße und zieht jetzt ein.

— Einberwagen und Go-Carts im großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Verheiratet; — Raymond Coon von hier mit Fr. Emma Bryan von Kearney.

— Die beste Milwaukee Cerveletzwurst, Hamburger saure und geräucherete Käse in Büchsen bei R ö s e r 's.

— Jewelier August Meyer kehrt am Dienstag von Cincinnati zurück. Er wohnt dort dem Nationalkongress der Jeweliers bei.

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kraken fällen. Jensen & Larsen.

— Während der Zeit vom Samstag bis Montag wurde die Kasse der Gaston Music Co um \$52.00 beraubt. Man hat noch keine Spur von den Dieben.

— Jetzt ist Eure Zeit, und hier ist Eure Gelegenheit ein Paar guter Hosen zu niedrigerem Preise zu bekommen als Ihr je erlebt habt, bei H e r t e r 's.

— Am Sonntag feierte Hr. John Nielsen seinen Geburtstag. Zahlreiche Bekannte und Verwandte fanden sich ein, um dem Wiegendorf ihre Gratulationen darzubringen. Alle wurden festlich bewirthet und amüßten sich bestens.

— Euren Bedarf an Whisky, Wein, Liqueuren jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Die Grand Island Electric Co. hat soeben eine neue Dampfmaschine nebst Stromerzeuger in ihrem Betrieb installiert. Die erstere ist ein Koloss von 300 Pferdekraften. Um die neue Maschinenrie richtig aufstellen zu können war es notwendig das Gebäude etwas anders zu modellieren.

— Das beste und bewährteste Holzpräservierungsmittel, welches auch Hühner und sonstige Ungeziefer tödtet, ist jetzt bei uns zu haben. 90c die Gallone; mit Kanne \$1.00 die Gallone. Chicago Lumber Co.

— Die Abfahrt des Spezialzuges welcher am Sonntag nach dem Sängertag in Columbus läuft, findet am 8:30 Morgens statt, nicht um 9:00, wie wir in letzter Nummer ankündigten. Vergesst nicht daß a 11e Deutschen willkommen sind, und daß allen Theilnehmern an dem Fest ein höchst genüßreicher Tag bevorsteht.

— Jeder sollte diese kleine Notiz lesen, denn es giebt einen Raucher in jeder Familie. Wir erhalten eben die schönste Auswahl von Pfeifen, Cigarrenspitzen und Raucherutensilien in der Stadt. Kommt herein und leht die Pfeife. Hann & Böhl Cigar Co., 214 W. 2ter Str.

— Die Polizisten Seeris, Mader und Murphy wurden am Samstag entlassen. Angeblich hatte Seeris stark getrunken; Mader hatte den Dienst vernachlässigt, und Murphy hatte gar während der Dienststunden öfters zu Hause gewinkt und geschlafen! Keine Wirtshaus!

— Zu verkaufen: — eine der besten 80 Ader Farmen in Hall County, 4 Meilen von der Stadtgrenze, für \$75 den Ader, wenn verkauft vor dem 20. d. M. Dieselbe ist unter Brüdern \$100 den Ader werth. 60 Ader sind Flugland und 20 Ader worauf der Obfingarten und die Gebäude, werth \$2200, liegen, sind Grassland. Der Prairie Creek fließt durch die 20 Ader Grassland. Nahe beim Hause ist eine Quelle die stets fließt. Sowohl in trockenen wie in nassen Jahren ergab diese 80 Ader eine gute Ernte. Die halbe Ernte von diesem Sommer wird in den Kauf gegeben. \$2,500 können stehen bleiben zu 6 Prozent. J. J. Pahl.

Ernte-Ball

— in —

Harmony Halle.

Samstag, den 15ten August.

Jeder ist freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

— Hr. Henry Eisner von Vesp City war am Freitag hier.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dort!

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Habt jetzt von Henry Vogt.

— Am Mittwoch verheirateten sich hier Louis Richter von Doniphan und Frau Willie Wiemann von Chicago.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

— Die „Seiner road“, welche in letzter Zeit in schlechtem Zustand war, soll jetzt reparirt werden.

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Frau Frank Zimmer von Bad Grove, Ia., die Tochter der Frau John Hansjosten, welche beschworene hier weilte, ist nach Hause zurückgekehrt.

— Schaut in das Ditzfenster und Ihr werdet auf den ersten Blick sehen daß Ihr Geld sparen könnt wenn Ihr Bortheil zieht aus dem Diskontoverkauf bei H e r t e r 's.

— Die Union Versicherungs-Gesellschaft von Lincoln zahlte Fr. Giesensagen am Montag bereits seinen Versicherungsbeitrag, \$100, aus. Bekanntlich wurden am vorigen Mittwoch zwei seiner Weizenfelder durch Feuer verzeht.

— Geschenke besser Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Imperium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angelegentlich solltet Ihr Euch substantiell und gehören zu den Schönsten.

— Zum ersten Mal seit Jahren sind die Eisoorstände der Nebraska City Eisbänker erschöpft, und hat man begonnen Eis von auswärts einzuführen. Man war im vergangenen Winter dort nicht im Stande einen genügenden Vorrath zu bekommen.

— Achtung, Farmer!

— Laßt Eure Kraken für den Frates Bedarf fällen in Christ Konnefeldt's Deutscher Wirtshaus.

— Das Töchterchen von G. J. Hall an 11ter Straße wurde am vorigen Donnerstag von einem Hunde gebissen der Chas. Petersen gehörte. Das Thier trug keine Steuermarke. Das Mädchen wurde in's Hospital gebracht. Gefahr einer Vergiftung scheint nicht vorhanden zu sein.

— Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Dick Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität.

— Buffalo Bill wird seinen Umzug geben. Er wird sich darauf beschränken, eine vollkommene Schaustellung zu geben.

— Es wird angekündigt, daß Buffalo Bill's Wilder Westen keine Parade halten wird am Tage der hiesigen Vorstellung. Es giebt mehrere Gründe für diese Entscheidung. Der Hauptgrund ist der daß Pferde und Leute eine bessere Vorstellung geben können wenn sie nicht täglich einige Stunden in Regen oder heißem Sonnenschein paradien müssen. Ferner kommt es oft vor daß Verzögerungen im Transport eintreten und die Schaustellung erst spät anfangt, so daß es nur mit Anstrengung aller Arbeitskräfte möglich ist die Nachmittagsvorstellung zu bestimmten Zeit zu beginnen. Außerdem wird der Straßenverkehr und das Geschäft durch Paraden gehemmt. Andererseits ist die Verladung und der Transport des „Wilden Westens“ vom Zug zum Schaustellungsplatz an und für sich eine höchst interessante Parade zu nennen. Wann immer das Wetter es zuläßt fährt Buffalo Bill vor der Vorstellung durch die Hauptstraßen, um das Volk zu überzeugen daß der alte „Conti“ immer noch auf dem Damme ist. Er erscheint bei jeder Vorstellung im Sattel.

— Des Rancher's größter Genug ist eine „Examiner“ Cigarette von H. Vogt.

— Das Chautauqua fand am Dienstag seinen Abschluß.

— J. P. Windolph, unser Errektor, war am Mittwoch, dem „Byantag“, auch in Lincoln.

— G. E. Woodruff hat sein Bau- und Geschäft an die Tidball Lumber Co., verkauft, welche das Geschäft auszubehalten gedenkt.

— Hr. John Sink trat diese Woche eine Reise nach dem Westen an. Er wird etwa am 1sten September zurückkehren.

— Hr. Wm. F. Robino, welcher seit einiger Zeit leidend war, befindet sich jetzt wieder besser, und braucht das Haus nicht mehr zu hüten.

— Emil, der Sohn von Philipp Santers und Frau, hette vorerfahren, als er vom Wagen sprang, das Unglück mit dem Fuß auf ein scharfes Stück Glas zu treten, und erhielt einen bösen Schnitt.

— Ein „Kangaroo“ Kalbsleberschuh für Männer, — \$2.50 das Paar, — gehbt zu den guten Dingen auf einer Farm. Wenn Ihr noch kein Paar versucht habt wird es von Bortheil für Euch sein, es zu thun. Loan, 104 W. 4. St.

— Frau Geishe Besselmann von Noims, deren Gatte seit einiger Zeit verschunden ist, hat am Alimontie für den Unterhalt der Familie und um die Verwalterhaft des Besselmann-Eigentums nachgedacht. Die Sache wird im September-Termin des Districtgerichts vorkommen.

— Kauff eine Farm innerhalb 30 Meilen von Winnipeg, einer Stadt von 120,000 Einwohnern, im berühmten Red River Thal, wo Ihr zweimal so viel Bußel Weizen, Hafer, Gerste, etc., ziehen könnt auf Farmen die \$25 bis \$35 pro Ader kosten, als auf Land in Hall County das \$75 den Ader kostet. Gebtrepreise sind dort höher als in Chicago. Ich begleite am Dienstag, den 18. Aug., eine Gesellschaft nach Canada. Geo. D. Heppel

— Hr. Silas R. Barton von hier, der Großschiffahrer der M. D. U. W., ist republikanischer Kandidat für Staats-Auditeur.

— W. W. Ward, ein Farmer bei Dayton, Washington, soll eine neue Weizenart entdeckt haben welche als Frucht statt einen sechs oder sieben Köpfe trägt. Hunderte von Leuten der Umgegend haben ihn um Samen dieser siebenköpfigen Varietät ersucht, aber Ward wünscht denselben selbst fassen. Bei dieser Art soll ein Ertrag von 200 Bußeln zum Ader möglich sein.

— Graf Zepelin hat bereits den Bau von zwei neuen Luftschiffen angeordnet. Dieselben werden nach zwei verschiedenen Weiten gebaut und wird daran vieles, Erfahrungen des Erfinders gemäß, besser sein als an dem alten Modell. Von Privatleuten wurden Zepelin bereits \$75,000 für sein neues Unternehmen zur Verfügung gestellt. Den Erfinder unterstützte unter den zahlreichen Sympathiebezeugungen anlässlich der Zerstörung seines Luftschiffes besonders diejenige welche er von dem britischen Ballonkorps zu Barnborough erhielt.

— Auf gewiß originelle Weise gewannen sechs Gefangene, die wegen geringfügiger Vergehen im Kansas-City Stadtgefängnis saßen, ihre Freiheit. Sie hatten irgendwo ein Paar kleine Sägen zugekauft bekommen, womit sie die Gitterstäbe an einem ihrer Fenster zerlegten wollten. Sie wurden jedoch gut bewacht, und hätte das geringste verdächtige Geräusch die Aufmerksamkeit der Wächter erregt. Da kam einer von ihnen auf die glückliche Idee daß einige Weider das Geräusch überdönen würden. Also haben die Gefangenen zu singen an, und hörten erst wieder auf, als zwei von ihnen die Gitterstäbe durchgesägt hatten und der Weg zur Freiheit ihnen offen stand. Dann schlugen sie sich in die Büsche.

— Hr. John W. Sink, der demokratische und populäre Kandidat für die Staatslegislatur aus diesem County, ist einer unserer energischsten und geachteten Geschäftsmänner. Er kam vor ungefähr fünf Jahren aus Adams County hierher, und legte eine Cigarrenfabrik an, für welches Geschäft er durch langjährige Erfahrung ausgerüstet war. Mit genauer Aufmerksamkeit und große Energie brachte er das Geschäft zu schöner Blüthe. Seine Gutmüthigkeit und seine Unermülichkeit gewannen ihm bald die Herzen der Bürgerchaft von Grand Island. In jeder Unternehmung nahm er führenden Antheil; besonders führte er der Stadt viele Fremde auf Excursionen und sonstwie zu, wa er für Grand Island als Geschäftszentrum Reflame machte. Er ist in jeder Hinsicht absolut zuverlässig, und freut es uns unseren Lesern in ihm einen Kandidaten vorstellen zu können der sich von Niemanden in's Bockhorn jagen oder beinhalten läßt und jederzeit die Interessen des Volkes sorglos vertritt wird. Er ist grundsätzlich gegen County Option, was sehr wichtig ist, da die Wasserwäcker ernstlich arbeiten um uns im Herbst ein County Option Gesetz aufhängen zu können. Hr. Sink ist unser Mann.

Politische Anzeigen.

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten 15 Cents pro Zeile pro Insertion, und sind im Voraus zahlbar.

Dr. Woolen für County-Anwalt.

Seit 29 Jahren habe ich die Republikanische Partei in diesem County unterstützt, wurde jedoch nie Kandidat oder Amtsinhaber. Ich erkläre mich jetzt zum Kandidaten für County-Anwalt, der Primärwahl am Dienstag, den 1. Sept., unterworfen.

James H. Woolley.

Arthur G. Abbott, Kandidat für County-Anwalt!

An die Stimmgeber von Hall County: Hiermit erkläre ich mich als Kandidat für das County-Anwalts-Amt, dem Willen der republikanischen Stimmgeber in den Primärwahlen vom 1. Sept. unterworfen.

Wenn nominirt und erwählt, werde ich mich treu und fleißig den Pflichten des Amtes mit dem besten Willen und ohne Parteilichkeit und Parteipolitik unterwerfen.

Während der temporären Abwesenheit von County-Anwalt Mayer habe ich als stellvertretender County-Anwalt fungirt und so das Amt übernommen für welches ich jetzt Kandidat bin. Ohne die Amtspflichten und meine Verpflichtungen A. G. Mayer gegenüber zu vernachlässigen, kann ich mich weder in der Stadt noch im County persönlich um Stimmen bewerben, noch alle oder welche von meinen Freunden treffen. Ich glaube daß die Stimmgeber meine Lage begreifen und bei den Primärwahlen ihren Einfluß für mich geltend machen werden.

Meinen Freunden im Voraus für solche Unterstützung dankend, zeichne ich, Achtungsvoll,

Arthur G. Abbott, Stellvertretender County-Anwalt.

— Z e m a n p f l a n z e n zur Kartoffelernte! gepflanz, haben über den Sommer eine Ernte von Tomaten und in der Erde eine solche von Kartoffeln geliefert. Aftropfen man dagegen Kartoffelstengel auf Tomaten, so erhält man zwar Blüthen, doch nur wenige Kartoffelknollen.

— Am Mittwoch wurde W. A. Bryan beim Kapitalgebäude in Lincoln formell von seiner Nomination für die Präsidentschaft in Kenntniß gesetzt; es war dies das erste Mal daß eine derartige Zeremonie diesseits des Mississippi stattfand. Morgens gab man 46 Wählerstimmen ab einen für jeden Staat der Union. Trotz der großen Hitze hatte sich eine riesige Menschenmenge von über 20 000 eingefunden um dem größten Staatsmann den Nebraska hervorbrachte zu ehren. Alle einlaufenden Rüge waren gedrängt voll, obgleich die Eisenbahnen sich gewiegt hatten dieselbe Rate von 1 Cent zu geben wie zur Zeit-Benachrichtigung. (Da sieht man auf welcher Seite die Großmogule stehen!) Auch eine große Zahl Grand Islander waren zugegen. Eine Unmenge von Zeitungsreportern und Photographen waren anwesend um die Geschehnisse zu verewigen. Auch Wandelbilder wurden abgenommen. Es zeigte sich daß der fast weltberühmte Bryan populärer ist als je. Das Volk sieht in ihm den besten Vertreter seiner Wünsche. Immer häufiger hört man das Wort „Wenn wir Roosevelt nicht bekommen, wollen wir Bryan“. Der Präsidentschaftskandidat war sehr erfreut über den herrlichen Empfang der ihm zu theil wurde; wohl noch nie wurde ein Kandidat eine so begeisterte Ovation zu theil wie ihm. Das Tagesprogramm verlief ganz regelmäßig und ohne Unterbrechung und obgleich die kolossale Menschenmenge den glühenden Sonnenstrahlen von Anfang bis zum Ende ausgesetzt blieb, gab es keine Unordnung in der Menge. Es gereute Niemandem, gekommen zu sein.

Braucht Ihr Geld

um Eure Ernte einheimen zu lassen, einen Stall oder einen Anbau an Euer Haus zu bauen, Vieh für den Herbst zum Füttern zu kaufen, oder für viele andere Zwecke? Wenn das der Fall ist, laßt uns Euch dienen. Unsere Gebühren sind möglich, und zuvorkommende Bedienung ist Euch zugesichert. Wenn Ihr unbeytes Geld habt, warum es nicht als Zeitdeposit anlegen in unserer Bank zu

4 Proz. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen auf ein Jahr..

Commercial State Bank

B. J. Clayton, Präsident, D. W. Stewart, Vice-Präsident, G. D. Hamilton, Kassirer, G. S. Reed, Hilfs-Kassirer.